



Ausgabe 1 | November 2021

SAFENWILER ZITTING



Gleitsichtbrille zum Komplettpreis



Gleitsichtbrille
inkl. Gläser

490.-

Gleitsichtbrillen zum Komplettpreis für Sie zur Auswahl

UNSERE BELIEBTEN	Optimierte Gläser	490.-
UNSERE MODERNSTEN	Optimierte Gläser der neuesten Generation	890.-
UNSERE ALLERBESTEN	Massgeschneiderte Gläser der neuesten Generation	1390.-

Im Komplettpreis immer inbegriffen:

- Trendige Markenbrillenfassung
- Extra dünne Gleitsichtgläser 1.6
- Vollentspiegelte und gehärtete Gläser
- 100 % UV-Schutz
- Unsere Zufriedenheitsgarantie

NEUE BRILLE

Güterstrasse 1a, 5745 Safenwil
T 062 558 68 71, info@neuebrille.ch
www.neuebrille.ch

**NEUE
BRILLE**

Geschätzte Safenwilerinnen
Geschätzte Safenwiler

Sie halten die erste Ausgabe der «Safenwiler Ziitig» in Ihren Händen. Das neue, kostenlose Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Safenwil erfüllt meine Gemeinderatskollegen und mich mit Stolz und Freude. Mit dem neuen Magazin wollen wir Sie, geschätzte Safenwilerinnen und Safenwiler, über gemeindepolitische Themen informieren. Zudem ist es auch eine Plattform für Vereine, das Gewerbe und die Industrie sowie Institutionen wie die Schule und das Alterszentrum Rondo. Zwei Mal im Jahr wird die «Safenwiler Ziitig» kostenlos zu Ihnen nach Hause kommen.

Über den Einsatz der modernen digitalen Medien haben wir uns Gedanken gemacht. Vom elektronischen Newsletter über eine Gemeinde-App bis zu Informationen über Social-Media-Kanäle, die Möglichkeiten sind breit und vielfältig. Der Safenwiler Gemeinderat hat sich bewusst für ein gedrucktes Magazin als Publikationsorgan entschieden. Dies, weil es ein kompakter Informationsträger ist, der allen zugänglich ist. Denn Kommunikation bedeutet, mit verschiedenen Menschen Kontakt aufzunehmen, Informationen auszutauschen, Zusammenhänge zu klären, sich gegenseitig zu verständigen.

Eine transparente und offene Kommunikation fördert das Verständnis und das Vertrauen und liegt dem Gemeinderat von Safenwil am Herzen. In diesem Sinne freuen sich meine Ratskollegen und ich auf einen weiterhin regen, persönlichen Austausch mit Ihnen. Wir freuen uns aber auch, wenn Sie sich, geschätzte Safenwilerinnen und geschätzte Safenwiler, mit Ihren Ideen und Anregungen für die «Safenwiler Ziitig» einbringen.

Daniel Zünd, Gemeindeammann Safenwil



Inhaltsverzeichnis



Aus der Gemeinde S. 4–9



Autocenter Safenwil S. 10–11



Aus dem Museum S. 13



Aus dem Altersheim S. 15



Feuerwehr Safenwil S. 17



Turnverein STV S. 18



Vizeamann Philippe Bally gehört zur Planungskommission des Räumlichen Entwicklungsbildes.

ESA

Gemeinde Safenwil stellt Weichen für die Zukunft

Wie sieht eine gute Entwicklung der Gemeinde Safenwil aus? Und wie soll sich die Gemeinde in den nächsten 25 Jahren entwickeln? Diese und weitere Fragen beantwortet das Räumliche Entwicklungsleitbild (REL). «Damit wird in jeder Gemeinde die Grundlage für den Umgang mit den Siedlungsflächen, dem Freiraum und der Landschaft gelegt», erklärt Vizeamann Philippe Bally und fährt fort: «Es trägt zur Schärfung des Gemeindeprofils bei, indem es eine räumlich-strategische Vorstellung davon vermittelt, wie sich die Gemeinde gesamthaft und in den unterschiedlichen Siedlungs- und Arbeitsgebieten entwickeln soll, und es legt entsprechende Schwerpunktgebiete fest.» Zudem halte das REL auch fest, welche Elemente und Gebiete unverändert bleiben oder sich bewusst nur wenig entwickeln sollen. «Das REL ist ein behördenverbindliches Steuerungs- und Führungsinstrument und eine wertvolle Entscheidungshilfe», sagt Bally. Es konzentrierte sich auf die strategischen Ziele und generellen Massnahmen und lasse bewusst den nötigen Spielraum für nachfolgende Planungen.

43 Seiten umfasst die Broschüre im A5-Format des Räumlichen Entwicklungsleitbildes der Gemeinde Safenwil. Erarbeitet wurde es durch eine elfköpfige Planungskommission. Unter der Federführung von Philippe Bally wirken Vertreter des Gemeinderates, der Bevölkerung, des Gewerbes sowie die vier mitverantwortlichen Planer und der Safenwiler Bauverwalter mit. «Die öffentliche Mitwirkung ist uns besonders wichtig», betont Bally. So fand auf Einladung des Gemeinderates zum Start der Ortsplanungsrevision ein erster Workshop statt. Über 100 Safenwilerinnen und Safenwiler trafen sich am

11. Januar 2020 in der Mehrzweckhalle. «In Gruppen wurden die grössten Stärken und Schwächen von Safenwil festgehalten und nach einer Abstimmung wurde daraus die Rangliste ermittelt», erläutert Bally und fährt fort: «In der Zwischenzeit hat die Planungskommission den Entwurf zum REL erarbeitet. Coronabedingt später als ursprünglich vorgesehen, fand Ende Oktober die zweite öffentliche Veranstaltung statt, an der die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert wurden. So beispielsweise auch die neun Leitsätze (siehe Kasten).

Am Beispiel des ersten Leitsatzes zeigt Philippe Bally auf, was das REL festhält. Er zeigt in der Dokumentation auf einen Gesamtplan, auf dem das Dorfzentrum rot hervorgehoben ist. Darunter ist als eines der Ziele zu lesen, dass sich das Zentrum von Safenwil zu einem belebten Ort mit einer Mischung aus Dienstleistungen, Wohnungen und Arbeitsplätzen weiterentwickelt. «Dies ist das Bestreben, wenn es um die Neuausrichtung des alten Gemeindehauses geht», erklärt Vizeamann Bally und fährt fort: «Es soll eine Nutzung entstehen, die Platz bietet für öffentliche Dienstleistungen und privatwirtschaftliche Tätigkeiten für das Gemeinwohl. Die Realisierung hänge neben der Finanzierung durch einen Investor von weiteren Faktoren ab. Bally erläutert weiter, dass zur REL-Planung betreffend Dorfzentrum auch der Bahnhof neugestaltet werden soll. «Die Hauptzufahrt zum Bahnhof und zu den Parkplätzen soll durch die Güterstrasse erfolgen.» Die Durchfahrt von der Bahnhofstrasse bleibt gewährleistet. Um das Vorhaben realisieren zu können, hat die Gemeinde Safenwil von der SBB Land gekauft, um weitere Parkplätze zu realisieren.

Das REL hat gemäss Bally eine langfristige Perspektive bis ins Jahr 2046. «Dies ermöglicht, kurzfristige Massnahmen mit langfristigen Entwicklungsvorstellungen zu koordinieren.» Auch in Safenwil erfolge die Entwicklung in vielen Einzelschritten. «Das REL formuliert das Ziel dieser Schritte und ermöglicht, die dazu notwendigen Einzelentscheide im Gesamtrahmen zu beurteilen. «Vor allem nimmt es den Stimmberechtigten keine Entscheidung vorweg», unterstreicht Bally.

Das REL geht im November bis Mitte Dezember 2021 in die öffentliche Mitwirkung, dies heisst, dass alle Einwohner ihre Meinung dazu abgeben können. Das REL setzt zusammen mit dem Kommunalen Gesamtplan Verkehr den Rahmen für die darauffolgende anstehende Revision der Bau- und Nutzungsplanung (BNO). Auch hier setzt der Gemeinderat auf das aktive Mitmachen aus der Bevölkerung. «Die Weichen für die Zukunft der Gemeinde Safenwil müssen gemeinsam gesetzt werden», betont Vizeammann Philippe Bally.

EMILIANA SALVISBERG

Die Leitsätze

1. Das Dorfzentrum wird ein attraktiver und beliebter Treffpunkt für Safenwil.
2. Der historische Kern an der Dorfstrasse behält seinen Charakter und wird in seiner Entwicklung gestärkt.
3. Das Dorfzentrum, der Kern und die Wohn- und Arbeitsquartiere rücken näher zusammen.
4. Alle Quartiere sind gut erreichbar.
5. Die Wohnquartiere behalten ihren Charakter und entwickeln sich massvoll weiter.
6. Die Arbeitsplatzgebiete werden für die Anforderungen der Zukunft fit gemacht.
7. Safenwil trägt Sorge zur Natur im Siedlungsgebiet, schont die natürlichen Ressourcen und achtet auf eine hohe Klimaverträglichkeit.
8. Landschaft und Wald werden als Natur-, Produktions- und Erholungsraum bewahrt und gefördert.
9. Die Gemeinde Safenwil nimmt ihre Führungsaufgabe wahr und sichert Qualität.

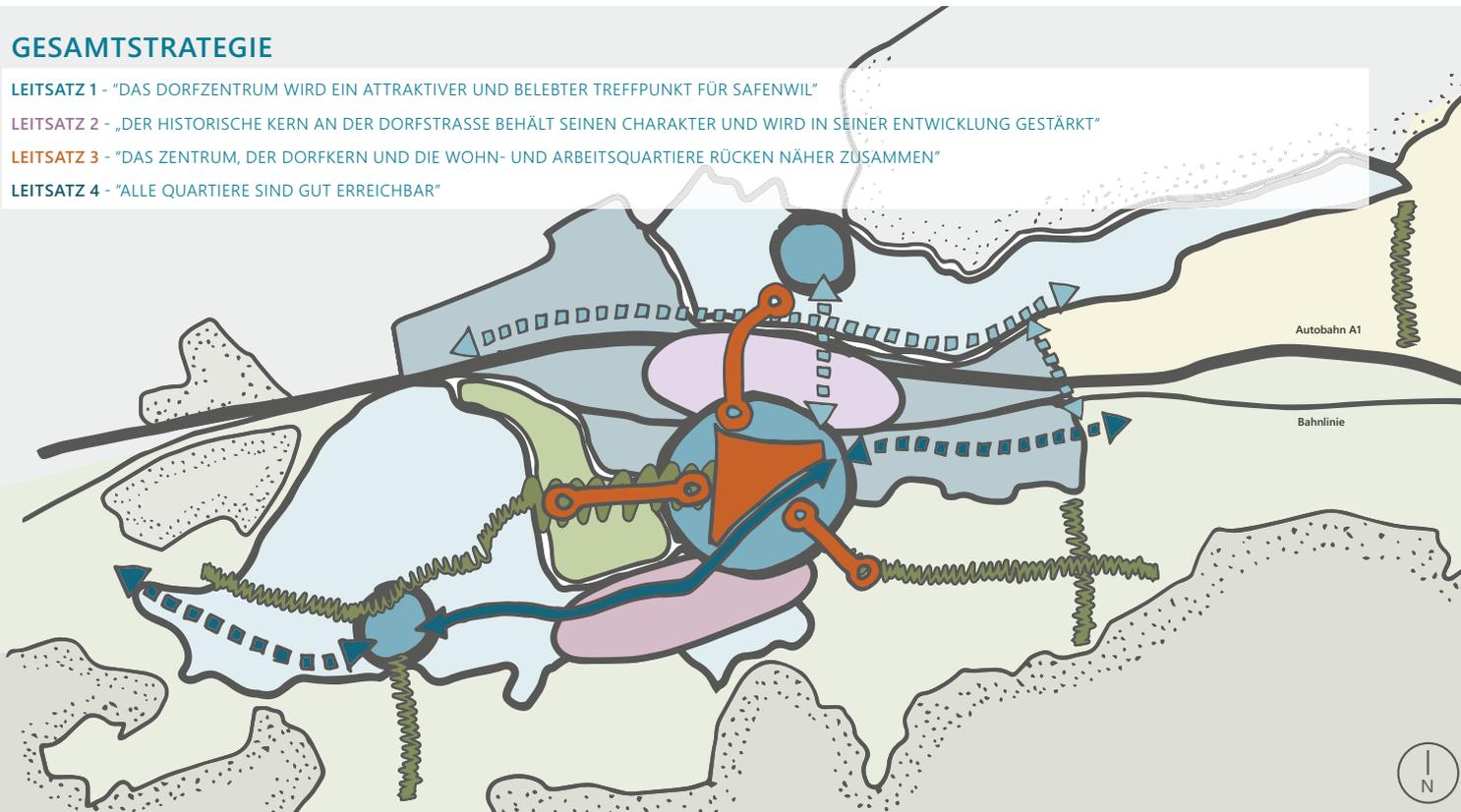
GESAMTSTRATEGIE

LEITSATZ 1 - "DAS DORFZENTRUM WIRD EIN ATTRAKTIVER UND BELEBTER TREFFPUNKT FÜR SAFENWIL"

LEITSATZ 2 - „DER HISTORISCHE KERN AN DER DORFSTRASSE BEHÄLT SEINEN CHARAKTER UND WIRD IN SEINER ENTWICKLUNG GESTÄRKT“

LEITSATZ 3 - "DAS ZENTRUM, DER DORFKERN UND DIE WOHN- UND ARBEITSQUARTIERE RÜCKEN NÄHER ZUSAMMEN"

LEITSATZ 4 - "ALLE QUARTIERE SIND GUT ERREICHBAR"



LEITSATZ 5 - "DIE WOHNQUARTIERE BEHALTEN IHREN CHARAKTER UND ENTWICKELN SICH MASSVOLL WEITER"

LEITSATZ 6 - "DIE ARBEITSPLATZGEBIETE WERDEN FÜR DIE ANFORDERUNGEN DER ZUKUNFT FIT GEMACHT"

LEITSATZ 7 - "SAFENWIL TRÄGT SORGE ZUR NATUR IM SIEDLUNGSGBEIT, SCHONT DIE NATÜRLICHEN RESSOURCEN UND ACHTET AUF EINE HOHE KLIMAVERTÄGLICHKEIT"

LEITSATZ 8 - "LANDSCHAFT UND WALD WERDEN ALS NATUR-, PRODUKTIONS- UND ERHOLUNGSRAUM BEWAHRT UND GEFÖRDERT"

LEITSATZ 9 - "DIE GEMEINDE SAFENWIL NIMMT IHRE FÜHRUNGS-AUFGABE WAHR UND SICHERT QUALITÄT"



Die Bauarbeiten für das Regenbecken sind im Zeitplan.

ESA

Neues Regenbecken geht im Juli 2022 in Betrieb



Gemeinderat
Marc Stettler

«Die Bauarbeiten für das Regenbecken und den Staukanal sind im Zeitplan und laufen reibungslos», freut sich Gemeinderat Marc Stettler. Täglich sieht er die Fortschritte, denn die Baustelle liegt praktisch vor seiner Haustür und der Eingangstür seines Arbeitgebers, der Emil Frey AG. «Das ist

bislang mein grösstes Projekt als Gemeinderat», sagt Stettler und fährt fort: «Ich habe das fixfertige Projekt samt bewilligten Krediten von meinem Vorgänger bei meinem Amtsantritt vor über drei Jahren übernommen.» Doch Verzögerungen bei den Baubewilligungen sowie in der Absprache mit dem Bundesamt für Strassen Astra zogen den Baustart in die Länge.

In diesem Jahr erfolgte Ende April nun der langersehnte Spatenstich. Seitdem entsteht in der Emil-Frey-Strasse und dem danebenliegenden Parkplatz für 2,4 Millionen Franken ein Regenbecken und für 650 000 Franken ein neuer Speicherkanal. Als Hauptbeteiligte an beiden Vorhaben hat die Gemeinde Safenwil die Federführung und tritt als Bauherrschaft auf. Die Gemeinde Walterswil beteiligt sich an den Kosten beider Bauten, das Astra am Regenbecken und die Emil Frey AG beim Speicherkanal. «Die Arbeiten sollten planmässig bis im Juli 2022 fertig gestellt sein», sagt Stettler. Dann ist das langwierige, aber wichtige Thema in der Gemeinde Safenwil vom Tisch.

Bereits im Jahre 1991 war geplant das bestehende Regenbecken Untermatten zu erweitern. Von diesem Vorhaben wurde abgesehen, weil es eine teure Vergrösserung des Abwassernetzes bedeutet hätte. Basierend auf dem Generellen Entwässerungsplan der Gemeinde Safenwil, dem Verbands-GEP des Abwasserverbandes Region Kölliken sowie mehreren Studien betreffend Autobahntwässerung wurde das Entwässerungskonzept 2015 aktualisiert. Daraus resultierte, dass die Erstellung eines Regenbeckens beim Parkplatz Emil Frey AG sowie der Ausbau des Sauberwassernetzes im Einzugsgebiet Grenzsteinweg/Emil-Frey-Strasse/Areal Emil Frey AG notwendig sind.

Der Mülibach ist durch die direkte Einleitung der Autobahntwässerung sowie durch die Entlastungen aus der Siedlungsentwässerung überbelastet. «Durch die rege Bautätigkeit in den letzten 30 Jahren ist die Mischwassermenge gestiegen», sagt Stettler. Das unterirdische Regenbecken fasst ein Volumen von 320 Kubikmeter Wasser. Neben dem Regenwasser nimmt es Strassenabwasser von der Autobahn und Mischwasser aus Safenwil und Walterswil auf. Dieses wird dann nach einer Vorbehandlung in die Kläranlage Kölliken geleitet. Für das Dachabwasser vom Gelände der Emil Frey AG und aus dem Quartier Fritz entsteht ein neuer Speicherkanal in der Emil-Frey-Strasse. In diesem wird das Abwasser zwischengespeichert und gestaffelt in den Mülibach eingeleitet. «Das Rückhaltevolumen des Speicherkanals und des Regenbeckens ist auf ein fünfjähriges Regenereignis ausgelegt», betont Marc Stettler.

«Das Projektteam ist sehr gut. Es plant und koordiniert speditiv und hat die geplante Vollsperrung von neun Monaten auf fünf Wochen reduziert.» Die erste Sperrung fand im Mai statt und die zweite im September. Während der restlichen Zeit regelt eine Lichtsignalanlage den Verkehrsfluss. Eine Beschränkung auf Tempo 30 gilt temporär im Quartier Fritz.

Bis voraussichtlich Januar 2022 besteht für Lastwagen eine Umleitung über Walterswil. «Die betroffenen Firmen sind informiert und mehrheitlich klappt die Zufahrt.» Seit Ende Oktober steht der Rohbau des Regenbeckens in der Emil-Frey-Strasse und auf dem danebenliegenden Parkplatz. Als Nächstes stehen der Bau des Sauberwasserkanals und die Verlegung der Abwasserleitungen an. Gemäss Stettler sollte im Mai 2022 alles so weit sein, dass bis Ende Juni dann der Belag eingebaut wird. Danach werden an der Oberfläche die Einstiegsöffnungen zum Regenbecken zu sehen sein sowie am Rand des Parkplatzes das neu erstellte Betriebsgebäude. «Ab Juli ist die Zufahrt zur Emil Frey AG dann für alle wie bis anhin möglich und auch der Parkplatz kann genutzt werden», sagt Gemeinderat Marc Stettler.

EMILIANA SALVISBERG

Gmeind entscheidet über Sanierung der Hardstrasse und des Hüttenrains

«Die Sanierung der Hardstrasse und des Hüttenrains samt den Werkleitungen ist notwendig», sagt Gemeinderat Marc Stettler. Aus diesem Grund hat der Souverän an der Gemeindeversammlung vom 26. November (siehe Kasten Traktanden) über den Kredit von 1,825 Millionen Franken zu befinden. «Der Belag der Strasse ist in die Jahre gekommen und die Strassenoberfläche der Hardstrasse und vom Hüttenrain sind in einem schlechten Zustand», so Stettler. Die verschiedenen Oberflächenschäden wie Risse und Belagsflicke sind nicht zu übersehen.

Saniert werden soll eine Fläche von 600 Meter Länge ab der Kreuzung Panoramastrasse-Hardstrasse bis kurz vor der Kreuzung Hüttenrain-Löwenstrasse. Das Sanierungsprojekt hat das Ingenieurbüro P. Zumbach AG in Aarau ausgearbeitet.

Wie Stettler erklärt, haben die Überprüfungen gezeigt, dass eine Belagssanierung der Strassenabschnitte genügt und einzig defekte Strassenabschlüsse ersetzt werden müssen. Die Kosten belaufen sich hierfür auf 790 000 Franken. Durch die unregelmässigen Abstände der Kandelaber ist die Ausleuchtung des Strassenraumes ungenügend. 128 000 Franken kostet es, die öffentliche Beleuchtung zu ersetzen, die alt ist und nicht mehr den Anforderungen entspricht. Die neuen Beleuchtungsstellen werden mit LED-Technik ausgerüstet. Ebenfalls alt und erneuert werden muss die Wasserleitung für 870 000 Franken. In diesem Zusammenhang wird der vorhandene Leitungsdurchmesser auf 120 mm vergrössert und die bestehenden Hydranten ausgewechselt. «Durch die Vergrösserung des Leitungsquerschnittes und den Ersatz der Hydranten wird der Löschschutz massgebend verbessert», so Gemeinderat Marc Stettler. Er merkt an, dass die bestehenden Hausanschlüsse bis ausserhalb der Strasse zu Lasten des Projekts erneuert werden.

Bezüglich der Entwässerungsleitungen ist der allgemeine Zustand gut, dies hat die Untersuchung mit dem Kanalfernsehen ergeben. Es müssen Unterhaltsarbeiten wie die Entfernung von Ablagerungen und kleinere Instandstellungsarbeiten ausgeführt werden. Die Kosten belaufen

sich hierfür auf 37 000 Franken. Gemäss generellem Entwässerungsplan (GEP) sind innerhalb des Projektabschnittes keine Kalibervergrösserungen vorgesehen. «Eine Inline-Sanierung ist zu einem späteren Zeitpunkt problemlos über die Abwasserschächte möglich», so Gemeinderat Marc Stettler.

EMILIANA SALVISBERG

Einwohnergemeindeversammlung am Freitag, 26. November

Am Freitag, 26. November 2021, 20 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle die Gemeindeversammlung statt. Die Akten zu den einzelnen Sachgeschäften liegen bis 26. November 2021 bei der Gemeindekanzlei während den ordentlichen Bürostunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Traktandenliste

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni 2021
2. Verpflichtungskredit über brutto CHF 1 825 000.00 für die Sanierung der Hardstrasse und vom Hüttenrain mit Werkleitungen
3. Genehmigung Satzungsrevision Regionaler Sozialdienst
4. Genehmigung Budget 2022 mit einem unveränderten Steuerfuss von 115 %
5. Wahl von zwei Stimmzählern und zwei Ersatzmitgliedern des Wahlbüros
6. Einbürgerungen
 - a) Hochberger Gudrun
 - b) Shazimani Ledona, Leona und Meriton
 - c) Tarantino Christina Stefanie
7. Verschiedenes

COVID-19

Die Versammlungsteilnehmer werden gebeten, rechtzeitig zur Gemeindeversammlung zu erscheinen, um Staus im Eingangsbereich zu vermeiden. Für den Anlass gilt eine Maskenpflicht. Pro Person wird eine Maske abgegeben. Für das Contact Tracing werden die Teilnehmer gebeten, ihre Telefonnummer auf dem Stimmrechtsausweis zu notieren. Kranke Personen sollen auf jeden Fall zu Hause bleiben, ebenfalls Personen, die mit einer erkrankten Person in einem Haushalt leben oder engen Kontakt hatten.



Die neuen Gemeindemitarbeiter stellen sich vor

Yannick Eich hat Anfang August 2021 seine dreijährige Ausbildung zum Kaufmann auf der Gemeindekanzlei begonnen. Zuvor hat er die Bezirksschule in Kölliken besucht. Der 15-Jährige wohnt in Safenwil. In seiner Freizeit macht er viel Sport und unternimmt gerne etwas mit seinen Kollegen.

Karin Albisser ist seit 1.9.2020 im 80%-Pensum auf der Gemeindekanzlei Safenwil als Gemeindeschreiber-Stv. tätig. Sie hat die Stelle von Natascha Korstick übernommen. Karin Albisser hat davor 18 Jahre, davon 8 Jahre als Stv. Gemeindeschreiberin, in Rothrist gearbeitet. Die 42-Jährige lebt in Härkingen und absolviert in ihrer Freizeit eine juristische Grundbildung. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten im Familien- und Freundeskreis, in der Natur, mit Reisen und Cello spielen.

Michael Müller ist seit Juli 2021 als Leiter Werkhof tätig. Er hat die Stelle von Hansjörg Matter, der 15 Jahre den Werkhof leitete und in den wohl verdienten Ruhestand trat, übernommen. Michael Müller war seit November 2018

Stv. Leiter Werkhof. Der 34-Jährige wohnt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Kölliken. Der gelernte Landschaftsgärtner und Landwirt schloss 2016 die Betriebsleiterschule ab. Seine Freizeit verbringt er am liebsten draussen im Grünen.

Die freiwerdende Stelle als Stv. Leiter Werkhof konnte ab Juli 2021 durch **Michael Huber** besetzt werden. Der gelernte Fachmann Betriebsunterhalt bringt eine 13-jährige Berufserfahrung mit. In der Freizeit schraubt der in Zetzwil wohnhafte am liebsten in seiner Garage an Autos und Mofas. Der 32-Jährige lebt mit seiner Lebenspartnerin und der gemeinsamen Tochter zusammen.

Pamela Plüss verstärkt das Team der Abteilung Steuern. Sie vertritt Jasmin Wilhelm, die sich bis Ende Jahr 2021 im Mutterschaftsurlaub befindet. Pamela Plüss hat im Sommer 2020 ihre Lehre als Kauffrau auf der Gemeindekanzlei Safenwil abgeschlossen.



Yannick Eich



Michael Müller

Michael Huber



Karin Albisser



Pamela Plüss

Jubiläen im Gemeindehaus

Erika Woodtli feierte im Juli 40 Dienstjahre als Raumpflegerin. Sie macht ihren Job immer noch gerne und mit viel Herzblut. Die 61-Jährige wuchs mit drei Geschwistern in Langenbruck BL auf. Nach einer Verkaufslehre arbeitete sie im Gäu in einem Einkaufszentrum, wo sie ihren Mann Roland kennenlernte, der als Hauswart tätig war. Mitte Juli 1981 trat das Ehepaar die Stelle als Hauswart öffentlicher Gebäude bei der Gemeinde an. Der Mutter zweier erwachsener Töchter bereiten nun die beiden Enkel viel Freude.

Rolf Müller durfte am 1. September sein 20-Jahr-Jubiläum bei der Gemeinde Safenwil feiern. Der gebürtige Safenwiler kennt Safenwil wie seine Westentasche. Bevor er beim Werkhof anfangen zu arbeiten, machte er eine Lehre als Forstwart. Im Wald ist er nach wie vor oft anzutreffen, wenn er gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin und der neugierigen Hündin spazieren geht. Die sehr vielseitige Arbeit auf dem Werkhof gefalle ihm sehr gut. Trotzdem, sagt der 54-Jährige mit einem Lächeln, mache er nicht nochmals weitere 20 Jahre.



Erika Woodtli



Rolf Müller

Beatrice Tschanz und Roger Hänggi neu gewählt in den Gemeinderat

Die bisherigen Gemeinderäte Daniel Zünd (SVP, 701 Stimmen), Philippe Bally (FDP, 656) und Marc Stettler (FDP, 640) wurden komfortabel wiedergewählt. Die Wahl in die Behörde geschafft haben zudem Roger Hänggi (540), der als Parteiloser von der SP portiert wurde, sowie Beatrice Tschanz (617) von der SVP. Sie folgen auf die Gemeinderäte André Diefenbacher und David Bürge, die zurückgetreten sind. Die Stimmbeteiligung an den Gemeindewahlen vom 26. September lag bei 31,5 Prozent, das absolute Mehr bei 327 Stimmen.

Zünd und Bally an der Spitze bestätigt

Als Gemeindeammann wurde der bisherige Daniel Zünd (SVP) bestätigt. Er erhielt 655 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 350 Stimmen. Auch Philippe Bally wurde als Vizeammann wiedergewählt. Er konnte 538 Stimmen (absolutes Mehr 328 Stimmen) auf sich vereinen.

JANINE MÜLLER / ZOFINGER TAGBLATT



Daniel Zünd (bisher)



Philippe Bally (bisher)



Marc Stettler (bisher)



Beatrice Tschanz (neu)



Roger Hänggi (neu)

Kompetenz, Vielseitigkeit und Faszination

Die Emil Frey AG prägt seit ihrem Bestehen die Schweizer Wirtschaftsgeschichte mit. Das Unternehmen blickt in die Vergangenheit, auf die aktuelle Entwicklung und in die Zukunft. Willkommen beim Autocenter Safenwil, das auf das 70-jährige Bestehen zurückblicken kann.

Die heutige Emil Frey AG könnte wahrlich angeben, tut sie aber nicht. Sie zollt damit sympathisch jener Zeit Tribut, als Firmengründer Emil Frey mit seinem Sohn Walter auf der Treppe der «Austin» in Safenwil stand und von seinen Visionen erzählt. Der neue Arbeitgeber wurde Überlieferungen zufolge damals in der regionalen Bevölkerung fast liebevoll «Austini» genannt.

Blick zurück

Der Begriff «Austini» kommt selbstverständlich von Austin, der allerersten britischen Automarke, die damals in den Anfangstagen von Safenwil ausvertrieben wurde. Im Gespräch lässt André Steiner mit viel Respekt und auch Stolz die Firmengeschichte kurz Revue passieren und sie sehr schön aufleben lässt.

Das dicke, grosse Buch aus 1988 mit den historisch belegten Annalen dieser Firma mag etwas Patina angesetzt haben in all den Jahren, aber der Spirit vor Ort hat nichts an Vitalität eingebüsst. Im Gegenteil. Besucherinnen und Besucher im heutigen Autocenter direkt an der A1 spüren unmittelbar, dass sie hier an einem ganz besonderen,

geschichtsträchtigen Ort sind. «Damals», erzählt André Steiner, «war ja hier bloss ein Feldweg, als Emil Frey angefangen hat – mit einem Vertriebsvertrag von Austin Motors UK in der Tasche.» Anmerkung am Rande: Emil Frey eröffnete 1924 seine erste Werkstatt in Zürich und kam erst Jahre später ins Mittelland, um an seiner Vision des nationalen Autovertriebes für die Zukunft zu arbeiten.

Von sechs auf über 800 Mitarbeitende

Ziel von Emil Frey war, ein schweizerisches Logistikzentrum für Fahrzeugimport aufzubauen. Den nationalen Knotenpunkt ermittelte er mit einem Massstab, indem er vom Bodensee zum Genfersee und von Basel bis Chiasso je eine Gerade zog, der Schnittpunkt war in Olten. Somit war der Grossraum im Mittelland gesetzt, in welchem dereinst dieses Autocenter entstehen sollte. André Steiner: «Emil Frey war ein Visionär, schwärmte seinem Sohn Walter schon vor der Entstehung der National 1 vor, was in seinem Kopf vorging.»

1951 nahm die Vision schliesslich Formen an, mit dem Kauf eines Industriegebäudes und 11 500 m² Bauland startete die Emil Frey AG mit den ersten Mitarbeitenden in Safenwil. Nach Überlieferung hat die Gemeinde Safenwil nach dem Eintrag im Grundbuch die Bitte vorgetragen, man möge doch mindestens sechs Leute aus dem Dorf beschäftigen. Diese Zusage an die Gemeinde bereitete Emil Frey keine Mühe, denn die individuelle Mobilität war im Wachstum begriffen. Heute,



nur um den Unterschied zu damals zu verdeutlichen, sind über 800 Arbeitnehmer beschäftigt. Über 50 Lernende werden in elf Berufsbildern bei der Emil Frey AG in Safenwil ausgebildet. Langjährige und sehr, sehr treue Mitarbeitende bilden das eigentliche Kapital und Rückgrat der Firma.

Wichtige soziale Funktion

«Wir beschäftigen Nationalitäten aus aller Herren Ländern und sind in der Region auch bekannt dafür, dass wir Geflüchteten eine Chance geben, hier beruflich Fuss zu fassen», erzählt André Steiner und unterstreicht damit die Tatsache, dass gerade das handwerkliche Gewerbe oft für die Integration von Menschen aus anderen Ländern mitverantwortlich zeichnet. So können heute viele ehemalige Geflüchtete, die bei der Emil Frey als Reifenpraktiker oder Schlosser begonnen haben, in der Zwischenzeit den Lebensunterhalt selber bestreiten. «Eine gute und solide Ausbildung von jungen Leuten liegt uns ganz generell sehr am Herzen», betont der seit 2003 amtierende Geschäftsführer. «Das zeichnet uns auch regional aus.»

Am Anfang war ein Feldweg

Und einmalig ist beziehungsweise war sie schon immer, die Faszination für Autos, die auch heute noch so wunderbar spürbar ist in Safenwil. Und spürbar ist nach wie vor auch ein familiärer Groove, der trotz des imposanten Wachstums immer erhalten werden konnte. Der Spirit des Firmengründers ist ebenso allgegenwärtig wie das Wissen um dessen Verdienste. Man halte sich folgendes Bild vor Augen: Ganz am Anfang, vor über 70 Jahren, sinnierte Emil Frey an einem Feldweg über die dazumal in den Köpfen im Entstehen begriffene neue Nationalstrasse, die heutige A1. Und heute befindet sich direkt an dieser A1 in Safenwil eine nach ihm benannte Emil-Frey-Strasse. Dies allein unterstreicht den schier unermesslichen Wert, den die Mobilitätsideen von damals bis in die heutige Zeit prägen und noch lange prägen werden. Das Autocenter der Emil Frey in Safenwil steht für Kompetenz, Vielseitigkeit und Faszination, auch in der neuen Welt der Elektrifizierung – das spürt man vor Ort mit jeder Faser.

ZVG



Driving Center Safenwil das Fahrsicherheitscenter in Ihrer Nähe!

Das Driving Center Safenwil bietet neben dem obligatorischen WAB-Kurs für Neuliker auch freiwillige Autokurse und Fahrevents für Firmen und Gruppen an. Motorradtrainings können im nahen Härkingen besucht werden.

Die Trainingsanlage befindet sich gleich neben der Emil Frey Safenwil. Zwei modern ausgerüsteten Schulungsräume, sowie ein überdachter, im Winter beheizter Unterstand auf dem Übungsgelände selber ergänzen die Infrastruktur. Stöbern Sie durch unser vielseitiges Angebot und fordern Sie unser Fachwissen heraus – wir freuen uns auf Sie!

www.drivingcenter.ch / info@drivingcenter.ch / Tel. 058 364 52 52

Aktion für WAB-Kurs

im Driving Center Safenwil:

CHF 330.-

statt CHF 360.-*

Rabatt-Code: WAB-SAF-POS

* Konditionen:

- gültig für Kurse von Mo – Fr bis 28.02.2022 (keine Samstagsdaten)
- gültig für Neuanmeldungen
- keine Kumulation mit anderen Vergünstigungen
- keine Barauszahlung



www.drivingcenter.ch/wabsaf

Blaas

Wohnbedarf

5745 Safenwil
Tel. 062 / 797 72 51
www.blaas.ch

- Teppiche - Bodenbeläge
- Parkett - Laminat
- Bettenstudio - Bettwaren
- Vorhänge - Accessoires
- Sonnen - Insektenschutz



Schreinerei Wilhelm GmbH Safenwil

Türen Fenster Zimmerei Innenausbau Glasbruch Service

■ Schreinerei Wilhelm GmbH
Obersumpfring 14b
5745 Safenwil

■ Tel. 062 797 11 41
■ Fax 062 797 75 11
■ schreinerei-wilhelm.com

Unsere Dienstleistungen.

Pharmazeutische Beratung mit über 7000 Medikamenten am Lager.

- Homöopathie
- Pflanzenheilmittel
- Spagyrik
- Schüssler Salze
- Bachblüten
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung
- Hauslieferservice
- Impfungen
- Sanitätsartikel
- Kosmetikstudio, Storchen Kosmetik

toppharm

Storchen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Diana Born-Di Liddo, eidg. dipl. Apothekerin FPH, Tel. 062 797 05 50, Fax 062 797 27 85
info@storchenapotheke.ch, www.storchenapotheke.ch

Spannende Entdeckungen vor der Haustür

Die kälteren Tage locken vermehrt zu Aktivitäten in wohl temperierten Innenräumen. Praktisch vor der eigenen Haustür lädt das Dorfmuseum Safenwil zu einer spannenden Entdeckungsreise ein. So muss niemand in die Ferne schweifen, denn die Geschichte der Gemeinde und damit der Heimat und der eigenen Wurzeln ist hier aus- und eindrücklich dokumentiert.

Das Dorfmuseum an der Dorfstrasse 2 befindet sich im ehemaligen Gemeindehaus und alten Schulhaus. Die Räumlichkeiten sind zwar etwas in die Jahre gekommen, das Museum ist aber eine Fundgrube an Daten zur Geschichte von Safenwil und ein Sammelsurium zahlreicher Gegenstände. «Das Museum wurde 1993 anlässlich der 1100-Jahre-Jubiläumsfeier der Gemeinde eröffnet, mit dem Gedanken, die Geschichte unseres Dorfes der Nachwelt zu erhalten und der Dorfbevölkerung die kulturelle Vergangenheit von Safenwil aufzuzeigen», sagen Peter Werfeli und Eugen Lüscher. Die beiden sind seit Jahren für den Betrieb des Dorf museums und die Pflege der Sammlung zuständig.

Zu sehen gibt es neben antiken Gebrauchsgegenständen aus den Bereichen Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe und Privathaushalten auch einige Raritäten. Vom funktionierenden ersten elektrischen Staubsauger über Ausgrabungsgegenstände bis zu einer Münzen- und Waffensammlung. Da lachen auf Fotos Schulklassen und Konfirmanden ab Jahrgang 1890 von der Wand. Ein Blickfang sind auch 60 verschiedene farbenfrohe Ansichtskarten von 1900 bis 1920. Alte Vereinsfahrten dokumentieren das Vereinsleben von anno dazumal und Kohlebilder erinnern an den verstorbenen Safenwiler Künstler Christian Zaugg. All das und vieles mehr können Besucher jeden Alters im Dorfmuseum erfahren. So beispielsweise was DJ Bobo mit Safenwil verbindet. «Er ging hier zur Schule», erklärt Peter Werfeli und zeigt auf eine Klassenaufnahme der 4. Sek 1983/84. Darauf ist der aus Kölliken stammende René Baumann zu sehen. Besonders stolz ist die Museumskommission auf die handgeschnitzten Truhen und Schalen von Hans Widmer (1887–1964) und seine Arbeitsinstrumente. Der Safenwiler Bildhauer und Künstler erschuf im Sandstein beim Sodhubel ein monumentales Werk.

«Heute stehen uns im alten Schulhaus sechs Räume und der Korridor zur Verfügung», sagen Peter Werfeli und Eugen Lüscher und merken an, dass die Platzverhältnisse leider beschränkt



Eugen Lüscher (l.) und Peter Werfeli von der Museumskommission sind für den Betrieb des Dorf museums und die Pflege der Sammlung zuständig. ESA

sind. Beide wünschen sich einen Umzug in grössere und modernere Räumlichkeiten. Bis dahin freuen sie sich auf die Begegnungen mit den Museumsbesuchern. «Die meisten interessieren sich für die alten Handwerksgeräte, die Dorfansichten und Schulklassenfotos», sagt Eugen Lüscher und Peter Werfeli betont: «Um die Sammlung zu vervollständigen, nehmen wir gerne Fotos mit Dorfansichten und vor allem auch von Schulkassen und Konfirmanden entgegen.»

Öffnungszeiten: Jeden zweiten Sonntag des Monats, von 10 bis 12 Uhr. Für Auskünfte und Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten wenden sich Interessierte bitte an Peter Werfeli, Telefon 062 797 22 74 (E-Mail epwerfeli@bluewin.ch) oder an Eugen Lüscher, Mobil 079 312 93 07.

EMILIANA SALVISBERG

Wer weiss schon:

- dass vor 2000 Jahren in Safenwil eine römische Siedlung stand.
- dass es vor ca. 1000 Jahren drei Erdburgen gab.
- dass nach 1190 auf dem Sodhubel die Burg Scherenberg stand, die während 250 Jahren bewohnt war.
- dass 1304 auf dem Lindenrain die St. Ulrichskapelle erbaut wurde.
- dass, nachdem die Berner 1415 den Aargau eroberten, Safenwil 1458 von den Falkensteinern an die Stadt Solothurn verkauft wurde für 8200 Gulden.
- dass somit Safenwil erst 1665 unter bernische Herrschaft kam. (PWE)



Alters- und Pflegezentrum

Rondoweg 2
5745 Safenwil
Tel. 062 788 70 20

info@azrondo.ch
www.azrondo.ch



Öffnungszeiten
Täglich
10.30 – 18.00 Uhr

Das Haus der Begegnungen



Ihr Spezialist für Handy & Unterhaltungs- elektronik in Safenwil und Region.

Hans Peter Plüss und Team

Unser Service
macht den Unterschied.

EP:Plüss
ElectronicPartner

30 JAHRE
FÜR SIE DA

Telecom, Navigation, TV, Multimedia, Sicherheitslösungen

5745 Safenwil, Tel. 062 788 40 00, www.ep-pluess.ch

50 JAHRE AERNI

MIT DEM MX-30 – EFFIZIENT, ELEKTRISCH, ELEKTRISIEREND



AERNI AG AUTOMOBILE – EINE LANGE TRADITION

1971 gingen die Aerni AG Automobile in Safenwil und der japanische Autobauer Mazda ihre Partnerschaft ein.

Wären sie verheiratet, würden sie heuer das goldene Jubiläum feiern. Seit 50 Jahren ist die Aerni AG Automobile Mazda-Partnerin und in Safenwil daheim. Mit viel Erfahrung erreicht das Unternehmen höchste Kundenzufriedenheit und gilt als verlässliche Grösse in der Region.

In Küngoldingen (Oftringen) eröffnen Hilda und Bruno Aerni 1967 ihren Betrieb «Garage B. Aerni». 1971 folgt bereits der Bezug des Neubaus in Safenwil – dem heutigen Standort des Unternehmens. Seit dem Generationenwechsel im Jahr 2001 führen Roger Aerni und Bruno Aerni Junior das Unternehmen ungebremst und zukunftsgerichtet weiter.

Doch nicht nur innovatives Vorgehen verbindet die Aerni Garage mit ihrer Marke. 2020 hat auch Mazda mit ihrem 100-Jahre-Jubiläum Geschichte geschrieben. Dazu konnte kurz darauf noch eine Premiere gefeiert werden: Mit dem MX-30 wurde das erste vollelektrische Mazda-Fahrzeug vorgestellt.

Freestyle-Türen, nachhaltige sowie vegane Innenausstattung und natürlich der rein elektrische Motor sind einige der Argumente für den Umstieg vom Benziner auf das E-Mobil.

Doch überzeugen Sie sich am besten selbst vom elektrisierenden SUV. Tes-

ten Sie den MX-30 jetzt persönlich und vereinbaren Sie Ihre Probefahrt. Gerne berätet Sie unser bodenständiges Team fachkundig in unserer Garage in Safenwil – oder online.

Aerni AG Automobile
Köllikerstrasse 30
5745 Safenwil

062 788 40 20
info@aerni-automobile.ch
aerni-automobile.ch





Gut besucht und geschätzt wird das abwechslungsreiche Programm des Aktivierungsteams.

zVg

Alters- und Pflegezentrum Rondo – ein Haus der Begegnung

Die Überlegung, das Alterszentrum nicht irgendwo am Rande, sondern mitten im Dorfzentrum zu bauen, war Ende der Siebzigerjahre sehr fortschrittlich. Viel Herzblut, Engagement und Vereinsgeist zeigte sich am Dorffest im Jahre 1981. Der Reingewinn von 316 000 Franken ging vollumfänglich zu Gunsten des Bauvorhabens. Noch heute ist es ein unvergessenes Fest unter der älteren Bevölkerung. Der Altersheimfonds wuchs weiter an, die Baukommission konnte starten.

Im September 1990 stand ein sehr moderner, halbrunder Neubau da und öffnete die Türen. Im Nebengebäude konnten acht Alterswohnungen bezogen werden. Heute steht das Rondo ganz den wachsenden Bedürfnissen angepasst da. Knapp neun Jahre nach der Eröffnung wurde ein drittes Stockwerk aufgebaut. Es bietet 13 Bewohnenden, die einen kleinen, geschützten Rahmen brauchen, ein neues Daheim.

Im Jahre 2015 entstanden die zwei 60+ Wohneinheiten auf dem nebenstehenden Grundstück. Ebenfalls ein grosses Bedürfnis im Dorf. Die 24 Wohnungen waren rasch besetzt. Die Mieter haben die Möglichkeit, Dienstleistungen à la

carte vom Alterszentrum zu beziehen. Mit dem Kernpunkt Sicherheit erhielten die Alterswohnungen ein neues Angebot. «Begleitetes Wohnen» beinhaltet ein fixes Paket mit Essen, Reinigung, Wäscheversorgung und Teilnahme an den gebotenen Aktivitäten. Damit sind auch wichtige Kontakte gewährleistet und Veränderungen werden zeitnah erkannt.

Im Frühling 2019 wurde eine weitere An- und Umbauphase des Pflegezentrums abgeschlossen. Gesamthaft 55 helle, freundliche Einzimmer mit Balkon bieten ein neues Zuhause. Somit ist das Haus für die heutigen und langfristigen Bedürfnisse in der Pflege und Betreuung ausgebaut und gewappnet. Auch für 80 Mitarbeitende in der Pflege, Küche, Hauswirtschaft, Administration und beim Betriebsunterhalt ist das Rondo ein attraktiver Arbeits- und Ausbildungsplatz. Ein ganzer Stab von freiwilligen Mitarbeitenden hilft stets mit, wo gerade Unterstützung gebraucht wird.

Es gibt noch mehr Dienstleistungen und Angebote, die das Rondo anbietet. Am besten ist es, sich ein eigenes Bild vor Ort zu machen. Bei einem Kaffee oder feinen Mittagessen im öffentlich zugänglichen Restaurant Rondo kann man jeden Tag von 10.30 bis 18.30 Uhr die Atmosphäre auf sich wirken lassen. Gerne beantwortet das Team auch Fragen zum Mahlzeitendienst, der in Safenwil und Walterswil angeboten wird. Es lohnt sich den Restaurantbesuch mit einem Spaziergang rund ums Rondo zu verbinden und die Umgebung von einer schönen Sitzbank aus zu geniessen. Und wenn sich dann noch ein spontanes Gespräch mit den Menschen, die hier leben und arbeiten, ergibt, macht dies den Besuch zu einem Erlebnis.



Das Rondo ist modern und familiär.

zVg

THERESE HOFER, AZ RONDO



Classic Center Schweiz

Genussvolle, süsse Verführungen in gediegenem Ambiente!

Im Jahr 2015 hat die Emil Frey Classics AG das Classic Center Schweiz in Safenwil eröffnet. Seither hat es sich über die Landesgrenze hinaus zu einer Topadresse für Liebhaber*innen und Sammler*innen klassischer Fahrzeuge entwickelt. Das renovierte, ehemalige HOCOSA-Fabrikgebäude beim Bahnhof Safenwil ist für sich allein ein Kunstwerk – und das Classic Café lädt zu Genuss in einzigartiger Atmosphäre ein.

Im Fabrikgebäude ratterten und lärmten einst Rundstrickmaschinen. Fleissige Näherinnen verarbeiteten die hochwertigen Trikotstoffe zu Unterwäsche, Nachthemden und Leibchen. Doch Ende des letzten Jahrhunderts wurde es in der Textilfabrik still.

Nach der sorgfältigen Renovation kehrte neues Leben ein: Seit dem Jahr 2015 ist hier das Classic Center Schweiz zu Hause, das Kompetenzzentrum für Classic Cars.

Mit dem Classic Car Handel, der Classic Car Werkstatt, dem Classic Car Museum, der Eventlocation, dem Museumsshop und dem Classic Café finden Fans und Freund*innen des historischen Automobils hier alles unter einem Dach.

Classic Car Museum – Automobilgeschichte hautnah erleben

Automobilgeschichte auf drei Etagen zeigt das Classic Car Museum. Schwerpunkt der Ausstellung sind Liebhaberfahrzeuge aus der Nachkriegszeit bis in die Achtzigerjahre, vorwiegend aus England und Japan. Zu bestaunen gibt es Designer-Ikonen wie den Jaguar E-Type, den Toyota 2000 GT oder den Aston Martin DB4 Vantage. Das Credo des Firmengründers Emil Frey – Kompetenz, Professionalität und Herzblut – ist in der Ausstellung spürbar. Nach dem gleichen Credo – Fachmann*frau – arbeiten unsere hochqualifizierten Mitarbeiter*innen in der Classic Car Werkstatt. Von der Wartung bis zur kompletten Restauration erledigen unsere Spezialist*innen alles an klassischen Fahrzeugen. Fragen Sie uns für eine Werkstattführung an.

Eventräume für Ideen

Emil Frey Classics ist mit seinem flexiblen Event Center der ideale Partner für Events und Veranstaltungen jeglicher Art. Die Räume sind multifunktional und mit modernster Technik ausgerüstet. In der grossen Eventhalle können bis zu 700 Personen verpflegt werden. Für Zusammenkünfte im kleineren Rahmen bietet sich der Clubraum

im Dachgeschoss des Classic Car Museums an. Er punktet mit der Smokers Lounge und verfügt zudem über eine Dachterrasse.

Genussvolle Pausen im Classic Café

Zwischen Schmuckstücken des letzten Jahrhunderts lädt das Classic Café im grosszügigen Eingangsbereich zu einem Moment der Ruhe in gediegenem Ambiente. Sowohl Museumsbesucher*innen als auch Passant*innen sind hier herzlich willkommen. Nebst einem feinen Kaffee oder Getränk gibt es auch Gebäck und neu jeden Donnerstagnachmittag eine süsse Verführung.

Saisonale Mittagmenüs

In der Mittagspause stehen saisonale Leckerbissen auf der Speisekarte. Freuen Sie sich montags auf eine schmackhafte Suppe «usem Topf», dienstags steht ein warmes vegetarisches Gericht zur Auswahl. Am Mittwoch lockt die «heisse Schmitte» mit Belper Raclette-Käse in würzigen Variationen (Safran, Curry, Kräuter, geräuchert, Bärlauch, Chili u. v. m.). Fleischliebhaber kommen am Donnerstag auf ihre Kosten, und der Freitag besticht mit süssen und salzigen Wähen. Von Montag bis Donnerstag steht Ihnen zusätzlich ein vielfältiges Salatbuffet zur Auswahl. Haben wir Ihren Appetit geweckt? Dann geniessen Sie Ihre Pausen im Classic Café!

Kleines Landfrauen-Zmorge (30. Oktober/27. November 2021)

Jeden letzten Samstag im Monat findet von 7.30 bis 12 Uhr ein kleines Landfrauen-Zmorge statt. Geniessen Sie feinen Zopf mit selbstgemachten Konfitüren und einem Heissgetränk nach Wahl für CHF 8.50.

Öffnungszeiten Classic Café

Montag bis Freitag: 7.30 bis 17.00 Uhr, Samstag: 7.30 bis 16.00 Uhr

*Sonntag: 10.00 bis 17.00 Uhr (*jeden letzten Sonntag im Monat geöffnet: 31.10./28.11.)

Öffnungszeiten Classic Car Museum

Montag bis Freitag: 10 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 16 Uhr

*Sonntag: 10 bis 17 Uhr (*jeden letzten Sonntag im Monat geöffnet: 31.10./28.11.)

Wir freuen uns auf Sie

Emil Frey Classics AG, Bahnhofplatz 2, 5745 Safenwil, Telefon 062 788 79 20
info@emilfreyclassics.ch, www.emilfreyclassics.ch



Kosten Sie hausgemachte, süsse Verführungen mit einer Tasse Kaffee im Classic Café.

Bei Abgabe dieses Coupons geniessen Sie am Donnerstag zwischen 14 und 16 Uhr Kaffee und süsse Verführungen (Kuchen/Torten) für nur CHF 6.50!

Einlösbar am 11./18./25. November und 2./9./16./23. Dezember 21



NUR
6.50
CHF

Emil Frey
CLASSICS



emilfreyclassics.ch

«Mitmachen und Mithelfen ist gelebte Solidarität»



Daniel Baumann,
Kommandant
Feuerwehr

Wenn bei einem Unwetter Wasser den Keller flutet, in der Baumkrone eine Katze sitzt, ein Feuer ausser Kontrolle gerät oder sich ein Verkehrsunfall ereignet hat, ist die Feuerwehr zur Stelle. Ein Anruf auf die 118 genügt und die örtliche Feuerwehr rückt aus, um zu helfen. 27-mal stand die Safenwiler Feuerwehr

in diesem Jahr in der Gemeinde bereits im Einsatz. «Wir sind der Ansprechpartner für alle Notlagen und Schadensereignisse, dementsprechend ist auch unser Einsatzgebiet breit», sagt Daniel Baumann. Als Kommandant der Safenwiler Feuerwehr steht er seit fünf Jahren dem 73 Mitglieder zählenden Korps vor. «17 Frauen machen bei uns mit und dies erfüllt mich mit Stolz», sagt er und erzählt unter anderem von Tanja Bürge, die neu als Ausbildungschefin verantwortlich ist. «In der Feuerwehr kann jede und jeder mitmachen, denn die Einsatzgebiete sind vielfältig.»

Enorm viel dazugelernt

Der in Bottenwil aufgewachsene Baumann war 13 Jahre in der Feuerwehr Bottenwil aktiv. Zuletzt in der Funktion als Atemschutzchef. Seit 16 Jahren lebt Baumann mit seiner Familie in Safenwil und engagiert sich nach wie vor mit Begeisterung in der Hilfsorganisation. «Ich habe in verschiedenen Bereichen enorm viel dazugelernt», so der Inhaber und Geschäftsleiter einer Schreinerei in Schöffland. Zur Feuerwehr-Grundausbildung gehören neben den Themen retten, schützen und bewältigen unzählige weitere Themen wie das Bedienen von Gerätschaften. Wer sich eignet, darf beispielsweise als Fahrer der Einsatzfahrzeuge die notwendige Ausbildung sowie den Führerschein machen. Wie wichtig jede Abteilung ist, zeigt Kommandant Baumann am Beispiel der Verkehrsabteilung. Im Ernstfall sind die Spezialisten dieser Abteilung dafür verantwortlich, dass die Einsatzkräfte schnellstmöglich an den Schadenplatz gelangen

und da möglichst ungestört arbeiten können. «Sie sperren betroffene Strassenabschnitte ab und leiten den Verkehr entsprechend um.» Es brauche in jedem Bereich Spezialisten, so auch bei der Sicherung der Feuerwehrkollegen. Mit fünf bis sechs Personen konnte kürzlich eine Absturzsicherungsgruppe aufgebaut werden. «Die Voraussetzung ist eine gute körperliche und psychische Verfassung sowie mühelos Arbeiten in der Höhe und an exponierten Stellen durchführen zu können.»

«Wir brauchen Verstärkung»

Der Kommandant freut sich über jeden Neuzugang. Sein Ziel ist es, dass die Safenwiler Mannschaft mindestens 84 Feuerwehrleute zählt. Die Grösse wird vom Aargauischen Gebäudeversicherungsamt vorgeschrieben. «Wir brauchen dringend Verstärkung», sagt Daniel Baumann. Er gibt zu bedenken, dass das Dabeisein mit der Verpflichtung verbunden ist, an den monatlichen Übungen teilzunehmen. Diese finden in der Regel jeweils an einem Abend statt. «Nur dank den Übungen können wir im Ernstfall sicher und eingespielt agieren.» Der Feuerwehrdienst sei kein Vollzeitjob und so gehen alle einer regulären Arbeit nach oder sorgen für Kinder und Haushalt. Im Notfall werden die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner nach Bedarf aufgeboten.

Seit langem arbeiten die Feuerwehren über die Gemeindegrenzen zusammen und helfen sich aus. Ein Zusammenschluss ist für Kommandant Baumann kein Thema: «Jede Gemeinde braucht ihre eigene Feuerwehr, weil im Notfall unsere Hilfe sehnlichst erwartet wird und innert kürzester Zeit auch vor Ort sein soll.» Die geltenden Richtlinien schreiben vor, dass die Feuerwehren im dicht besiedelten Gebiet zehn Minuten nach Alarmauslösung mit mindestens zehn Einsatzkräften und den erforderlichen Geräten auf dem Schadenplatz einzutreffen haben. Oberstes Ziel eines jeden Einsatzes sei die Rettung von Personen und Tieren sowie von Sachwerten. Als zweites Ziel gelte es die Ereignisse in ihrem Ausmass einzugrenzen und möglichst rasch zu bewältigen. «Wie fast alle Feuerwehren hierzulande, ist auch die Safenwiler eine reine Milizorganisation. Das bedeutet, alle leisten ihren Dienst freiwillig und meistens in der Freizeit.» Zwar erhalte jedes Mitglied für die Übungen und die Einsätze einen Sold. Viel mehr als dieser zählt für Daniel Baumann und seine Kollegen aber die Kameradschaft und der Zusammenhalt. «Und, dass unser Engagement sinnvoll ist und sich lohnt, weil das Mitmachen und Mithelfen gelebte Solidarität ist.»

EMILIANA SALVISBERG



«Wir schätzen die Treue der Mitglieder»

Oliver Zimmerli, seit 15 Jahren stehen Sie dem STV als Präsident vor. Was bedeutet Ihnen der STV?



Oliver Zimmerli,
Präsident STV

Oliver Zimmerli: Der STV Safenwil ist meine Turnerfamilie, in der ich mich zu Hause fühle. Es ist für mich eine Genugtuung, mit meinen Turnkameraden auf einen Wettkampf zu üben oder an einem Anlass mitzuhelfen. Auch der gemütliche Teil gehört zu der kameradschaftlichen Pflege im Verein dazu.

Wie wirkt sich die Pandemie auf das Vereinsleben aus?

Kurz vor dem Lockdown Anfang März 2020 konnten wir unter Einhaltung der ersten Schutzmassnahmen noch unsere reguläre Generalversammlung durchführen. Niemand konnte ahnen, dass wir kurz darauf unseren Turnbetrieb einstellen mussten. Das wöchentliche Zusammenkommen in den Riegen ist bei all unseren Mitgliedern fester Bestandteil der Freizeit. Darauf zu verzichten war nicht einfach, da auch die Planung der Vereinsaktivitäten im Vorstand schwierig war.

Was haben Sie unternommen?

Wir versuchten mit regelmässigem Austausch den Verein so gut es ging zu koordinieren und führten auch unsere Vorstandssitzung durch – wenn auch nur virtuell. Als die ersten Lockerungen gesprochen wurden, traf man sich in den Riegen zu einem Spaziergang oder einem Training im Freien. Wie so viele andere Vereine mussten auch wir kreativ werden und haben vereinsinterne Meisterschaften lanciert, da Turnfeste und Co. ausfielen. Von der Turnerfamilie kam grosses Verständnis und wir zogen alle am gleichen Strang, damit wir – wenn auch in einem reduzierten Angebot – das Vereinsleben erhalten konnten.

Sportliche Aktivitäten waren eine Zeitlang nicht möglich. Nun können sich bestehende Gruppen treffen. Wie hat sich der STV organisiert?

Der Austausch unter den Riegen ist seit vielen Jahren Bestandteil unserer Aktivitäten. Gerade im Hinblick auf Wettkämpfe übten wir in der Vergangenheit in durchmischten Gruppen. Dieser Austausch hat gefehlt und wir haben versucht, die Dynamik in den Riegen beizubehalten. Wir haben die Leiterinnen und Leiter regelmässig über die aktuellen Massnahmen informiert und unser Schutzkonzept den Bestimmungen angepasst. Das Leiter-Team hat grosse Kreativität gezeigt, dass ein attraktives Angebot in den Riegen für Jung bis Alt beibehalten werden konnte.

Verschiedene Vereine melden einen Rückgang der Mitglieder und Leiter. Wie sieht die Situation beim STV Safenwil aus?

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir keine Rückgänge in den Mitgliederzahlen verzeichnen mussten. Die gemeinsame Zeit in den jeweiligen Turnlektionen ist bei all unseren Mitgliedern fester Bestandteil und ich denke, dass gerade in schwierigen Zeiten diese Konstanz wichtig war und auch weiterhin ist. Viele unserer Mitglieder kennen sich seit vielen Jahren und wir schätzen die Treue der Mitglieder sehr. Es ist schön zu sehen, dass auch eine solche Pandemie dem Zusammenhalt im Verein nichts anhaben kann.

Der letzte Turnerabend des STV fand 2020 statt. Wann findet der nächste statt?

Unter dem Motto «S Gheimnis vom Chutzebrönneli» hoffen wir, am 21. und 22. Januar 2022 die Bevölkerung wieder in der Mehrzweckhalle begrüssen zu dürfen, um ein Stück Normalität zurückzubringen. Die ersten Sitzungen vom OK und den einzelnen Ressorts haben bereits stattgefunden und die Riegen haben mit dem Einstudieren der Reigen und Darbietungen begonnen. Auch wenn die Planung unter anderen Bedingungen stattfindet, freuen wir uns, wenn wir im Januar wieder vor einem voll belegten Saal auftreten können.

EMILIANA SALVISBERG

Turnerabend «S Gheimnis vom Chutzebrönneli» am 21./22. Januar 2022 in der Mehrzweckhalle in Safenwil.



Richten, ausbeulen, lackieren und polieren.

Wir bringen
Ihr Auto
zum Glänzen!



Schürmattstrasse 8, 5745 Safenwil
062 797 04 04



Herzlich willkommen

GARAGE und PNEUHAUS

**QUALIFIZIERT SERIÖS ZUVERLÄSSIG
PERSÖNLICH PREISWERT**

LÖWENSTRASSE 4
5745 SAFENWIL
062 723 40 23
www.auto-siegrist.ch



HAUSTECHNIK
E. ZÜND
Heizung - Sanitär - Planungen

www.zuend-haustechnik.ch

info@zuend-haustechnik.ch

E. Zünd Haustechnik AG, Dorfstrasse 17, 5745 Safenwil, Telefon 062 / 797 13 33

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Safenwil
Bahnhofstrasse 11
5745 Safenwil

Herstellung / Anzeigeverwaltung:

ZT Medien AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen

Erscheinung: 2x jährlich

Auflage: 2100 Ex.

Vollstreuung Post, alle Haushalte Safenwil

Konzeption/Redaktion: Emiliana Salvisberg



Emil Frey Autocenter Safenwil

Ihr Fachmann für 18 Weltmarken.

Faszinierend. Vielseitig. Kompetent.

Emil Frey Marken Safenwil

Abarth, Alfa Romeo, Aston Martin,
DFSK, Fiat, Fiat Professional, Ford,
Jaguar, Jeep, Kia, Land Rover, Lexus,
Mitsubishi, Piaggio, Subaru, Suzuki,
Toyota, Volvo, EMIL FREY SELECT

Service: Cadillac, Chevrolet,
Chrysler, Fisker, Daihatsu, Dodge,
Lancia

